



Konzert an der Popakademie (linkes Bild), Projekt „School of Rock“ für Jugendliche (Bild unten)



Fotos: © Popakademie

Pop an der Uni

In Baden-Württemberg gibt es seit 2004 die Studiengänge „Popmusikdesign“ und „Musikbusiness“.

Das Projekt ist einzigartig in Deutschland, und viele wollen dabei sein: Rund 800 Interessenten bewerben sich jedes Wintersemester um einen Platz an der Popakademie in Mannheim. Doch die Plätze sind begrenzt, und darum gibt es eine Vorauswahl. Dabei geht es nicht so sehr darum, sein Instrument perfekt zu beherrschen, sondern vielmehr um Originalität. „Wir würden auch einen DJ aufnehmen“, so Rektor Udo Dahmen. Im Moment studieren 55 Studenten aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden an der Akademie. Angeboten werden Seminare, Workshops und Praktika in den Bereichen „Popmusikdesign“ und „Musikbusiness“. Der Studiengang „Popmusikdesign“ richtet sich an kreative talentierte Kom-



Udo Dahmen, Rektor, Schlagzeuger und Buchautor

ponisten, Texter, Sängerinnen und Sänger, Rapper, DJs, Instrumentalisten und Instrumentalistinnen, Arrangeure und zukünftige Produzenten aus allen Bereichen populärer Musik. Der Studiengang „Musikbusiness“ bietet eine Ausbildung für Manager, Marketingexperten und Existenzgründer. Ausgebildet werden die Studenten von bekannten

Stars und Experten aus dem Musikgeschäft.

Neben dem Studienangebot fördern Produzenten und Profimusiker der Popakademie junge Talente. „School of Rock“ nennt sich ein Rockprojekt für die Schulen der Umgebung. Der „popforum-Bandpool“ fördert Nachwuchsbands und junge Künstler, die den Sprung ins Profilager schaffen wollen.

Die Erfolge von aktuellen Bands aus dem Talentpool (1) der Popakademie können sich sehen lassen: Die Band „Revolverheld“ stürmte mit der Single „Generation Rock“ Platz 58 der Charts. „Dorfdisko“ veröffentlichten gerade ihr erstes Album. „Leo Can Dive“ wurde mit neun anderen jungen Bands aus Tausenden in ganz Europa ausgewählt und sind nun im Fernsehen in der neuen Doku-Soap „MTV A cut“ zu sehen. Ausländische Bewerber für ein Studium müssen ihr (ausländisches) Abiturzeugnis anerkennen lassen und einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse erbringen, zum Beispiel das Sprachdiplom der Stufe II.

Christian Vogeler

Worterklärungen

1 der Talentpool – Zusammenfassung von Talenten zur gemeinsamen Förderung